Bergische Landeszeitung · 2005

Kammermusik vom Feinsten

Trio Jean Francaix gastierte in der Aula des Schulzentrums Odenthal – Zuhörer erlebten einen anspruchsvollen Abend

ODENTHAL. Kammermusik vom Feinsten kann man doch immer wieder in der Aula des Schulzentrums Odenthal erleben. Im 4. Odenthaler Kammerkonzert stellte sich das „Trio Jean Francaix" vor, alle drei sind Mitglieder des Gürzenichorchesters Köln. Der Cellist Georg Heimbach ist außerdem der Mitbegründer und Leiter dieser hoffnungsvollen Konzertreihe.

Jana Andraschke, Violine, Studium an der Musikhochschule Mannheim, Antje Kaufmann, Viola, Studium Kölner Musikhochschule, zusammen mit Georg Heimbach haben in ihrem Leben vielseitige künstlerische Erfahrungen gesammelt, so dass sie sich neben der Orchesterarbeit erfolgreich der Kammermusik widmen können.

Sie wissen aber auch, was sie können, sonst hätten sie nicht das Mozart Divertimento für Violine, Viola und Violoncello (Es-Dur, KV 563) als Anfangsstück zu spielen gewagt. Ein Glücksfall für das Trio ist die junge Bratscherin, mühelos und elegant meistert sie die komplizierten Sätze, es war ein Vergnügen für Spieler und Zuhörer. Ein Ländler sorgte zum Abschluss für vergnügte Laune. Eine völlig neue Welt ereilte die Zuhörer in Krzystof Pendereckis Streichtrio 1990/91. Man fürchtet KZ-Erinnerungen und Bedrohungen. Das Trio gestaltete außerordentlich gut die Stimmung und Härten dieser Musik. Etwas versöhnlicher und volkstümlicher beendete das Streichtrio A-Dur op. 94 von Robert Fuchs den anspruchsvollen Abend. (bau)